

Kalenderblatt Dezember 2012

Vor 275 Jahren: Die Nikolauskirche wird barock

Bald nach Amtsantritt in Winterhausen veranlaßt Pfarrer Johann Christoph von Berg 1737 eine umfassende Renovierung der Nikolauskirche. Altar und Orgel werden mit Blendflügeln, Blumenkuppen und goldenem Strahlenkranz versehen, dadurch kommen Elemente des Barocks in die Kirche. Gestühl, Empore und Kanzel werden umgebaut; damit wird, bis auf die damals noch fehlende Südepore, in etwa das heutige Bild des Innenraums der Kirche hergestellt. Die Gesamtkosten der Renovierung betragen 1645 Gulden.

Bei dieser Gelegenheit werden auch die Glocken von der Mauritiuskirche in die Nikolauskirche gebracht und zum Teil umgegossen. Obwohl die Nikolauskirche schon seit 1462 Pfarrkirche ist und ihr Turm seit 1573 in seiner heutigen Form besteht, wurden die Glocken also noch bis 1737 im Turm der Mauritiuskirche geläutet.

Auf der neugegossenen zweitgrößten Glocke, der Elfuhrglocke, steht der bekannte Spruch:
*„Ihr Winterhäuser ehret Gott, so höret er Euch in der Noth
Zu Winterhausen wächst der Wein, durch Gottes Gnad beim Mondenschein
So lange Sonn und Mond noch auf- und untergehn, Woll Limpurgs Grafenhaus in Flor und
Wonne stehn“*